Vorläufige Mitteilung über die neuen Halipliden und Dytisciden, von Dr. D. Hummel in den Jahren 1927–30 während Dr. Sven Hedins China-Expedition eingesammelt.

Von

G. FALKENSTRÖM.

Im Juni dieses Jahres habe ich den vollständigen Bericht über diese Einsammlungen dem Intendanten des hiesigen Reichsmuseums, Professor Dr. Y. Sjöstedt, eingehändigt. Da indessen die Publikation desselben aus technischen Gründen verschoben wurde, möchte ich, um die Priorität dieser überaus gefahr- und mühevollen wissenschaftlichen Eroberungen der oben erwähnten Expedition zu sichern, folgenden kurzen Bericht vorangehen lassen.

Halipliden.

Haliplus Hummeli n. sp. — Länge: 3,5 mm. Körper ohne Mikropunktur, Halsschild mit kurzem Basalstrichelchen, Decken im vorderen Drittel am breitesten, ohne Längsstrich an der Basis, Prosternalfortsatz seitlich gerandet, längs der Mitte erhoben, Metasternalfortsatz eben und ohne seitliche Längsgrübchen, Hinterkoxen an Hinterrand spärlich und kurz beborstet. Männchen mit kleinen, einfachen Vorderklauen, Decke des Weibchens 4:fach gefleckt. — China: NO Szechuan.

— — *chinensis* n. sp. — Länge 4,1 mm. Körper ohne Mikropunktur, Augen gross, Halsschild kurz und breit, ohne Basalstrich, jede Decke mit 12 meisten 4:eckigen Flecken, Haupt- und Intermediärreihen der Decken auch vorn geradlinig und regelmässig punktiert, Prosternalprozess ungerandet, Metasternum in der Mitte mit einer seichten, glatten Grube. — China: NO Szechuan.

Dytisciden.

Bidessus Hummeli n. sp. — Länge etwa 2 mm. Halsschild mit ziemlich langem, grobem Basalstrichelchen, Fortsetzung desselben auf der Decke noch länger, anfangs tief und keilförmig,

Suturalstreifen scharf und lang, Maschennetz des Kopfes und des Halsschilds fein, auf den Decken etwas grösser, nur bei stärkerer Vergrösserung sichtbar, Decken braun mit variierender gelber Zeichnung, Metasternum fein und weitläufig punktiert, männliche Tarsen der Vorderbeine schwach erweitert. — China: NO Szechuan.

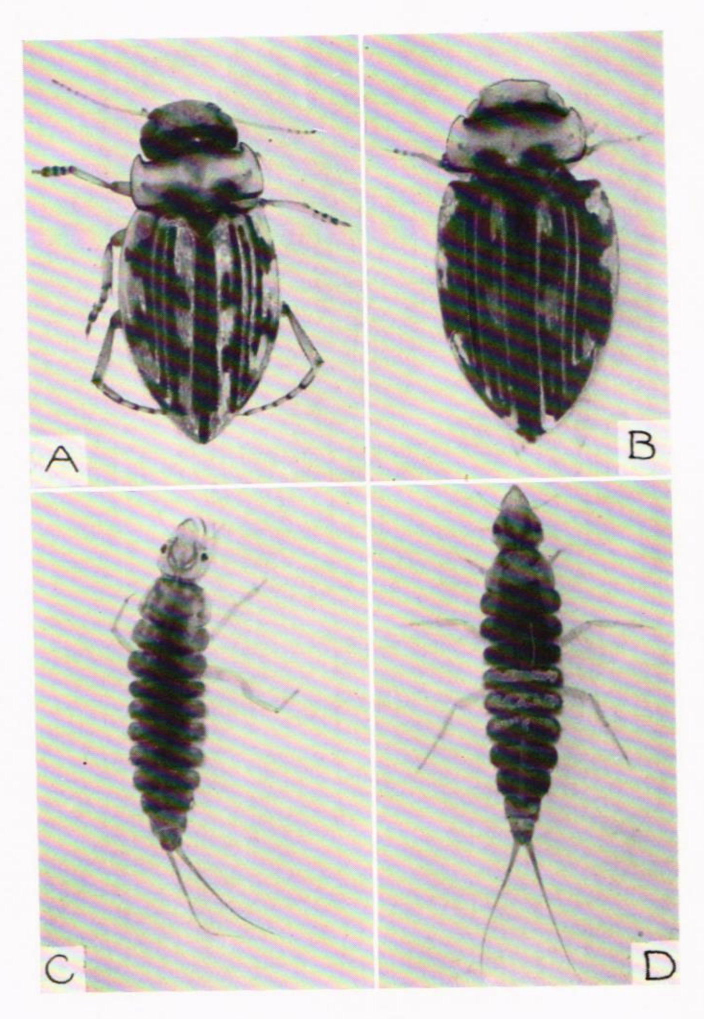
Coelambus chinensis Sharp.

var. ♀ *opacus* n. var. — Länge 4,4 mm. In Form, Grösse, Farbe, Mikroretikulation usw. ähnelt das Weibchen fast ganz dem *lineellus* Gyll., doch ist seine Punktur oben weitläufiger und auf der vorderen Hälfte der Decken kleiner als bei *lineellus,* keineswegs aber so klein und dicht wie bei dem matten *parallelogrammus*-Weibchen. — Süd-Mongolei.

Hygrotus aequalis n. sp. — Länge 3,3 mm. Kurz oval, glatt ohne Pubescenz, Punktur der Decken mässig dicht und mässig grob (feiner als bei *inaequalis* F.), Mikroretikulation nur auf dem Kopf vorhanden, Farbe gelb mit schwarzer Zeichnung auf den Decken, Clypealrandung scharf, in der Mitte dünner, jedoch nicht abgebrochen, 5. Glied der Tarsen der vorderen Beinpaare von der Länge des 3. Endlappen mit einberechnet, Klauen einfach, Sexualdifferenzen der Tarsen schwach. — China: NO Szechuan.

Copelatus collocallosus n. sp. — Länge 5 mm. Körper gestreckt eiförmig, nach hinten verengt, Decke mit 6 Dorsal- und einem abgekürzten Submarginalstreifen, Halsschild fein gerandet und mit je einem breiten, platten, durch eine Punktreihe abgesetzten Wulst längs dem Seitenrand, am Hinterwinkel dicht mit meistens längeren Strichelchen, Mikropunktur oben, besonders auf den Decken, deutlich. — China: NO Szechuan.

Gaurodytes Svenhedini n. sp. — Länge etwa 8,6 mm. Körper schmal, Halsschild fast herzförmig, Beine lang und schmal, Antennen die Basis des Halsschilds nicht überragend, Seitenflügel des Metasternums breit, an der Spitze auffallend breit abgerundet, bei weitem nicht die innere Epipleuralkante erreichend, Endsegment mit Längsrunzeln an der Spitze. Retikulation oben etwa gleichförmig, aber nur auf den Decken bei schwacher Vergrösserung sichtbar, auf Kopf und Halsschild mit feinen Grenzen der Maschen. Kopf und Halsschild schwarz, Decken variabel braun, Unterseite schwarz. — China, Tian-Schan in einem Alpensee, 1800—2000 m. ü. d. M.



A: *Deronectes latescens* n. sp., ♀,
B: *Deronectes depressus* F., ♀,
C: Ausgewachsene Larve im dritten Stadium von *D. latescens*,
D: Entsprechende Larve von *D. depressus*.